

# Moderne Wohnungen mit Lift im Zentrum

Wohnungsbaugenossenschaft schließt zweiten Bauabschnitt bei der Sanierung eines Innenstadt-Quartiers ab

Von Claudia Klinger

**Gotha.** In Gothas Zentrum sind weitere sanierte Wohnungen bezugsfertig. Die Wohnungsbaugenossenschaft Gotha (WBG) hat nach dem Auftakt mit Berg 1 bis 13 im vergangenen Jahr nun den zweiten Bauabschnitt der Sanierung in ihrem Innenstadt-Quartier abgeschlossen. „Ab dem 1. November ziehen unsere Mieter am Berg 2 und 4 ein, etwa die Hälfte der Wohnungen ist bereits vergeben“, sagt Steffen Priebe, kaufmännischer Vorstand der WBG. Er zeigt auf den seit August des vergangenen Jahres rundum erneuerten Plattenbau, der sich hinter dem historischen Amtshaus um eine Ecke zieht.

28 Zwei- und Drei-Raumwohnungen mit Größen zwischen 41 und 81 Quadratmetern, alle mit Balkon, verbergen sich darin. Aus den oberen Etagen reicht der Blick weit – bis zum Krahnberg mit Sternwarte und dem Bürgerturm auf der einen und bis zum Schloss Friedenstein auf der anderen Seite. „Bei klarer Sicht ist aus manchen Fenstern sogar der Inselsberg zu sehen“, schwärmt Steffen Priebe.

## In fast allen Wohnungen ebenerdige Duschen

Die WBG habe darauf geachtet, barrierearmen Wohnraum zu schaffen. So sei das Haus Berg 4 mit einem Fahrstuhl erschlossen. „Per Transponder kann zudem die Haustür automatisch von der Briefkastenanlage aus geöffnet werden“, macht Technik-Mitarbeiter Frank Schlöffel aufmerksam und führt gleich vor, wie das funktioniert. Zudem gibt es in fast allen Wohnungen Bäder mit ebenerdigen Duschen.

Von der allgemeinen Verteuerung bei Baustoffen sei die WBG bei diesem Bauabschnitt noch einigermaßen verschont geblieben. „Es gab zwar mal das ein oder andere Teil, das fehlte – wie einige Klingelschalter –, aber Verzögerungen im Bauablauf hatten wir dadurch nicht“, ergänzt Andreas Köhler, Bauüberwacher vom Planungsbüro Projekt-scheune. „Mal sehen, ob das so bleibt“, sagt er und weist auf die Nachbarhäuser in der Heinoldsgasse 2 bis 12, wo im dritten Bauabschnitt der Quartierssanierung bereits das Entkernen begonnen hat. Die Sanierung der Plattenbauten in der Heinoldsgasse 1 bis 13 sowie der Bau eines Parkdecks bilden dann den Abschluss des Großprojektes, das nach bisherigem Stand laut Steffen Priebe eine Investition von 33 Millionen Euro erfordert und bis 2025 beendet werden soll.



Die Wohnungsbaugenossenschaft Gotha hat mit den sanierten Häusern Berg 2 und 4 weitere 28 moderne Wohnungen zu bieten.

FOTOS (5): LUTZ EBHARDT



Von links: Wohnungsverwalterin Sabine Schade, Frank Schlöffel und Steffen Priebe auf einem Balkon einer der gerade sanierten Wohnungen.



Aus den oberen Etagen reicht der Blick weit – bis zum Krahnberg mit dem Bürgerturm und bis zum Schloss Friedenstein auf der anderen Seite.



Mit einem Transponder kann von der Briefkastenanlage aus die Haustür automatisch geöffnet werden. Das ist für gehandicapte Menschen wichtig.



Neben den gerade fertiggestellten Plattenbauten Berg 2 und 4 wird angrenzend an das Amtshaus noch ein Wohnungsneubau errichtet.

Die Häuser seien noch auf dem Stand von 1989 gewesen, hätten hohe Betriebskosten und zuletzt vermehrt Havarien verursacht. Erneuert wurden und werden deshalb komplett Heizungs-, Sanitär- und Elektroanlagen sowie Wasserver-

sorgungs- und -entsorgungsleitungen. Die Dämmung werde verbessert, und die Zuschnitte der Wohnungen wurden und werden verändert. So verschwinden die zahlreichen, nicht mehr zeitgemäßen Ein-Raum-Wohnungen.

Eingeschlossen in das Projekt ist auch die Sanierung des historischen Amtshauses an der Augustinerstraße. Im Erdgeschoss sollen Räume für eine Betreuungseinrichtung der Diakonie geschaffen werden, in den beiden oberen Etagen

Wohnungen. Hinzu kommen auf beiden Seiten neue Gebäude, die mit einem Fahrstuhl auch das Amtshaus barrierearm erreichbar machen. Die WBG verfügt insgesamt über etwa 2300 Wohnungen in Gotha und hat 2700 Mitglieder.